Zeitschrift: Rote Revue - Profil : Monatszeitschrift
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 66 (1987)
Heft: 5

Artikel: Zur Diskussion der "Arbeitsgruppe Perspektiven" : auch eine Perspektive : ein Gedicht

Autor: Aebischer, Jeanette

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-340479

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Auch eine Perspektive

*Ein Gedicht von Jeanette Aebischer**

Aufruf

Ich komme oftmals ganz erschöpft und abgekämpft nach Hause,
und mein Salär bedürfte dringend der Entwicklung.
Spricht man denn dem Bedienungspersonal nicht Kraft noch Zeit,
noch Möglichkeit zum Leben als notwendig zu?
Es ist die Sklaverei der neuen und modernen Welt,
die jeden, dem sie Arbeit gibt, als Ganzes zu verschlingen sucht!
Wie steht es denn mit Achtung der gepriesnen Menschen-Rechte,
wenn wir nur der Maschine gleich, in öfter hochgeschraubter Norm,
selbst möglich machen sollen, was nur die Unvernunft verlangt?

Ihr Götter der Moderne! Gekrönte Häupter unsrer Hierarchie!
Kann die «zeitbedingte» Lebensfeindlichkeit euer Gewissen nicht belasten?
In welchen Abgrund hat die Machtgier Euch getrieben!
Wollt ihr nur tote, seelenlose Massen, die ihr dazu bestimmt,
EUCH fürstlichen Gewinn, zum Ausgleich für blosse Überlebens-Chance darzubringen?
Punkt Existenz, das seht euch vor, ihr seid dabei, auch EURE Umwelt zu zerstören!
Was nützt dem Volk ein Staat, wenn einsichtslos, sich niemand findet,
der die Natur-Ressourcen mit strenger Hand und mit Geboten schützt?!

Sind Atomkraftwerke mit Risiko und mit Entsorgungsfragen zukunftsträchtig?
Bleibt bei des Rüstungswahnsinns mächt'ger Drohung
noch Sinn, noch Raum für so etwas wie Lebensqualität?
Chemie-Konzerne ohne feste Sicherheiten sind als Devisenquelle noch begehrt!
Wenn sich der Beutel der Profitgier füllt, spielt's keine grosse Rolle,
Was auch passieren mag... ist doch egal! Ich wirklich alles halb so schlimm? ...?
JETZT SIND ES TIERE NOCH UND PFLANZEN - AUCH LUFT UND WASSER
HAT'S ERWISCHT!!
AM ENDE DER ENTWICKLUNG - STEHT DER MENSCH - WIE LANGE? ...?

DIE FRAGE GEHT AN WIRTSCHAFTS-MÄCHTIGE, AN KIRCHEN-FÜHRER, AN POLITIKER!

WEN DENKT IHR NACH DEN GROSSEN SEUCHEN ZU REGIEREN???

*Jeanette Aebischer aus Zug ist Verkäuferin in der Uhrenabteilung eines Warenhauskonzerns